
Journalistische Praxis

Reihe herausgegeben von

Gabriele Hooffacker, Leipzig, Deutschland

Reihe gegründet von

Walther von La Roche, München, Deutschland

Der Name ist Programm: Die Reihe Journalistische Praxis bietet ausschließlich praxisorientierte Lehrbücher für Berufe rund um Journalismus und Medien. Praktiker aus Redaktionen und aus der Journalistenausbildung zeigen, wie's geht, geben Tipps und Ratschläge. Alle Bände sind Leitfäden für die Praxis – keine Bücher über ein Medium, sondern für die Arbeit in und mit einem Medium. Walther von La Roche begründete die Reihe 1975 mit der „Einführung in den praktischen Journalismus“ (heute: „La Roches Einführung in den praktischen Journalismus“). Seit 2013 erscheinen die Bücher bei SpringerVS.

Die gelben Bücher mit ihren Webauftritten geben allen, die journalistisch tätig sind oder sein wollen, ein realistisches Bild von den Anforderungen redaktionellen Arbeitens und zeigen, wie man sie bewältigt. Lehrbücher wie "Recherchieren", "Informantenschutz", "Frei sprechen" oder "Interviews führen" konzentrieren sich auf Tätigkeiten, die in mehreren journalistischen Berufsfeldern gefordert sind. Andere Bände führen in das professionelle Arbeiten bei einem Medium ein (die Klassiker zu Radio-, Fernseh- oder Online-Journalismus). Es gibt Bücher zu journalistischen Techniken („VR-Journalismus“, „Mobiler Journalismus“ oder „Social Media für Journalisten“), und zu Berufsfeldern wie Pressearbeit und Corporate Media („Pressearbeit praktisch“) oder redaktionellem Arbeiten für Unternehmen oder Institutionen („Gebrauchstexte schreiben“).

Jeden Band zeichnet ein gründliches Lektorat und sorgfältige Überprüfung der Inhalte, Themen und Ratschläge aus. Sie werden regelmäßig überarbeitet und aktualisiert, oft in weiten Teilen neu geschrieben, um der rasanten Entwicklung in Journalismus und Medien Rechnung zu tragen. Viele Bände liegen inzwischen in der dritten, vierten, achten oder noch höheren Auflagen vor wie La Roches "Einführung" selbst. Allen Bänden gemeinsam ist der gelbe Einband. Deshalb ist die Reihe unter Lehrenden, Studierenden und angehenden Journalistinnen und Journalisten auch als „Gelbe Reihe“ bekannt.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/11722>

Axel Buchholz · Katja Schupp
(Hrsg.)

Fernseh-Journalismus

Ein Handbuch für TV, Video,
Web und mobiles Arbeiten

10., vollständig überarbeitete und aktualisierte
Auflage

 Springer VS

Hrsg.

Axel Buchholz
Journalistisches Seminar
Universität Mainz
Mainz, Deutschland

Katja Schupp
Journalistisches Seminar
Universität Mainz
Mainz, Deutschland

ISSN 2524-3128

Journalistische Praxis

ISBN 978-3-658-28064-2

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-28065-9>

ISSN 2524-3136 (electronic)

ISBN 978-3-658-28065-9 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Ursprünglich erschienen bei Econ Verlag, Berlin, 2011

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2008, 2011, 2016, 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Verantwortlich im Verlag: Barbara Emig-Roller

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort zur 10. Auflage

Sie wollen Fernseh-Journalist/in werden? Die audiovisuellen Medien sollen Ihr neues Arbeitsfeld sein? Sie studieren Journalismus, besuchen eine Journalistenschule oder wollen an Fernseh-Kursen teilnehmen? Sie wollen beim Fernsehen ein Praktikum oder ein Volontariat machen? Sie tun dies bereits und wollen die praktische Ausbildung ergänzen? Sie arbeiten schon in den audiovisuellen Medien und möchten Ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen?

„Fernseh-Journalismus“ ist ein aktuelles und praxisbezogenes Lehrbuch, das Ihnen eine wichtige Hilfe sein wird.

Seit mehr als 35 Jahren immer wieder überarbeitet, erweitert und regelmäßig aktualisiert, ist „Fernseh-Journalismus“ zum Standardwerk der praktischen Fernseh-ausbildung geworden, gleichermaßen geschätzt in TV-Redaktionen, Universitäten und anderen Ausbildungsstätten.

Unverändert ist „Fernseh-Journalismus“ auch in der Neuauflage eine handfeste Anleitung für die praktische Arbeit im Fernsehen und in den audiovisuellen Medien. Zahlreiche Tipps und Praxisbeispiele tragen dazu bei.

Alle Beiträge wurden für diese 10. Auflage überarbeitet oder bei Bedarf aktualisiert. Neue sind hinzugekommen. Der Bereich des audiovisuellen Journalismus ist in zwei zusätzlichen Kapiteln dargestellt. Das trägt der Entwicklung Rechnung, dass neben dem „klassischen“ Fernsehjournalismus das Internet als multimediale Plattform immer wichtiger geworden ist.

Im neuen Kapitel „Webvideos für Social Media“ ist ausführlich behandelt, wie Videos für die unterschiedlichen Dienste im Netz produziert werden.

Mit der massenhaften Verbreitung der Smartphones ist ebenfalls eine neue Form des audiovisuellen Journalismus hinzugekommen. Das ausführliche Kapitel „Mobiler Journalismus: Mit dem Smartphone produzieren“ berücksichtigt dies.

Der Video-Journalismus hat sich inzwischen in der audio-visuellen Welt etabliert. Das Kapitel „Als Video-Journalist arbeiten“ wurde entsprechend überarbeitet und aktualisiert.

Alle Beiträge sind in sich abgeschlossen, bauen aber gleichzeitig systematisch aufeinander auf. Zahlreiche Verweise stellen die Verbindungen her. Berufsanfänger werden den größten Nutzen haben, wenn sie der Systematik des Buches folgen. Profitieren wird aber ebenso, wer die Texte gezielt einzeln liest – geleitet von seinen speziellen Interessen oder passend zu den Ausbildungsstationen.

Ein Kurzfilm in Storyboards zeigt gleich zu Beginn des Buches, wie sich die Fernseh-Information aus Bild, Ton und Text zusammensetzt. Ausführlich werden diese drei „Bausteine“ dann erläutert. Anschließend sind Interview und Moderation sowie die Beitrags- und Sendungsformen dargestellt. Wie ein Fernseh-Beitrag geplant und realisiert wird – das wird danach aufgezeigt. Wert wird dabei auch auf das erforderliche technische Basiswissen gelegt. Denn immer mehr audiovisuelle Journalisten/innen drehen inzwischen auch selbst und schneiden ihre Filme.

Hilfreiche Hinweise für die Arbeit im audiovisuellen Journalismus, für erfolgreiche Praktika und Hospitanzen finden sich genauso wie Informationen über Aus- und Fortbildung.

Die Autorinnen und Autoren von „Fernseh-Journalismus“ (vgl. „Autoren/Herausgeber“) sind erfahrene Praktiker/innen wie z. B. Jan Hofer, Peter Kloepfel, Sandra Maischberger, Jörg Schönenborn, Michael Stempel und Anne Will. Sie genießen zum großen Teil auch als Ausbilder und Fernseh-Dozenten/innen einen ausgezeichneten Ruf. Viele von Ihnen halfen auch über ihre eigenen Beiträge hinaus den Herausgebern dabei, das gesamte Buch auf den neuesten Stand zu bringen. Viele weitere Kolleginnen und Kollegen steuerten wertvolle Hinweise und Tipps bei (vgl. „Danksagung“).

In der zehnten Auflage von „Fernseh-Journalismus“ ist mit Katja Schupp eine neue Herausgeberin dazugekommen. Sie ist Professorin für audiovisuellen Journalismus am Journalistischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zuvor hat sie lange in der Praxis gearbeitet.

„Fernseh-Journalismus“ ist das Lehrbuch, das Ihnen auf fast 600 Seiten mit vielen Grafiken, Beispielen und Tipps dabei helfen wird, schnell in die Fernseh- und audiovisuelle Praxis hineinzufinden, sich dort zu bewähren oder zu verbessern.

Saarbrücken und Mainz, im Dezember 2019

Inhalt

1	In Bild, Ton und Text berichten und erzählen	1
1.1	Ein Magazinfilm/Magazinstück als Beispiel <i>Gebhard Plangger</i>	1
1.2	Bildsprache: Der Aussagewunsch <i>Peter Kerstan</i>	14
1.3	Bildsprache: Die Einstellung <i>Peter Kerstan</i>	19
1.4	Bildsprache: Die Perspektive <i>Peter Kerstan</i>	23
1.5	Bildsprache: Zoom, Kamerafahrten, Gänge und Schwenks <i>Peter Kerstan</i>	26
1.6	Bildsprache: Sequenz und Komplex <i>Peter Kerstan</i>	29
1.7	Bildaufbau <i>Roland Freyberger</i>	37
1.8	Der Beitrag des Tons zur Information <i>Ludwig Probst und Axel Buchholz</i>	41
1.9	Der Beitrag des Textes zur Information <i>Gerhard Schult</i>	46
2	Moderieren, Interviewen, Sprechen	51
2.1	Moderieren – und was Anne Will dazu empfiehlt <i>Axel Buchholz</i>	51

2.2	Moderationen schreiben – Tipps von Hanns Joachim Friedrichs . . .	64
	<i>Axel Buchholz</i>	
2.3	Texte vom Teleprompter lesen	70
	<i>Joachim Weyand und Manfred Buchwald</i>	
2.4	Interviewen – und was Sandra Maischberger dazu empfiehlt	73
	<i>Sandra Maischberger und Axel Buchholz</i>	
2.5	Interviews richtig ins Bild setzen	79
	<i>Sandra Maischberger und Axel Buchholz</i>	
2.6	Vor der Kamera	83
	<i>Jan Hofer und Alexander Kulpok</i>	
2.7	Frei sprechen	91
	<i>Michael Rossié</i>	
2.8	Den eigenen Beitrag lesen	95
	<i>Michael Rossié</i>	
3	Beiträge/Darstellungsformen	101
3.1	Wortnachricht	101
	<i>Hanno Schneider</i>	
3.2	Nachrichtenfilm/NiF	105
	<i>Hanno Schneider</i>	
3.3	Zwei Nachrichtenfilme als Beispiele	109
	<i>Sandro Viroli, Simone Schnepfensiefen und Axel Buchholz</i>	
3.4	Nachrichtenfilme bearbeiten	115
	<i>Claudia Nothelle</i>	
3.5	Umfrage/Vox Pop	122
	<i>Axel Buchholz</i>	
3.6	O-Töne/Statements	126
	<i>Axel Buchholz</i>	
3.7	Redeausschnitte	138
	<i>Axel Buchholz</i>	
3.8	Aufsager	141
	<i>Jörg Schönenborn und Michael Stempel</i>	
3.9	Bericht/Reporterbericht	144
	<i>Jörg Schönenborn und Michael Stempel</i>	

3.10	Korrespondentenbericht aus dem Ausland	148
	<i>Jörg Schönenborn und Michael Stempel</i>	
3.11	Live-Bericht und Live-Reportage	151
	<i>Jörg Schönenborn und Michael Stempel</i>	
3.12	Erklärungsfilm, Anspieelfilm, Einspieler und Rausschmeiß-Film	156
	<i>Gregor Alexander Heussen</i>	
3.13	Magazinstück	161
	<i>Claudia Nothelle</i>	
3.14	Gebaute Reportage	167
	<i>Jörg Schönenborn und Michael Stempel</i>	
3.15	Sportreportage	168
	<i>Roman Bonnaire</i>	
3.16	Kommentar	175
	<i>Norbert Klein</i>	
4	Sendungen/Sendungsformate	179
4.1	Nachrichtensendung	179
	<i>Hanno Schneider</i>	
4.2	Nachrichtenmagazin	185
	<i>Bernhard Nellessen und Katja Schupp</i>	
4.3	Wie eine Nachrichtensendung „gebaut“ wird	187
	<i>Peter Kloepfel</i>	
4.4	Magazine	193
	<i>Claudia Nothelle</i>	
4.5	Boulevard- und People-Magazin	202
	<i>Sandro Viroli</i>	
4.6	Fernsehdiskussion	205
	<i>Axel Buchholz</i>	
4.7	Talkshow	211
	<i>Franziska Katharina Stasik</i>	
4.8	Feature und Dokumentation	218
	<i>Karl N. Renner</i>	
4.9	Dokumentarfilm, Doku-Soap, Doku-Drama	225
	<i>Karl N. Renner</i>	

5	Einen Fernsehbeitrag planen	231
5.1	Erste Themen finden <i>Gerhard Schult und Axel Buchholz</i>	231
5.2	Fürs Fernsehen recherchieren <i>Gerhard Schult</i>	234
5.3	Archive, Bibliotheken, Dokumentationsstellen <i>Heiner Schmitt und Axel Buchholz</i>	238
5.4	Dramaturgische Hilfen für Aufbau und Gestaltung <i>Gregor Alexander Heussen</i>	243
5.5	Exposé/Ideenskizze und Treatment <i>Gerhard Schult und Axel Buchholz</i>	255
5.6	Filmplan, Storyboard, Drehbuch, Produktionsplan <i>Gerhard Schult, Sandro Viroli und Axel Buchholz</i>	259
5.7	An alles denken – eine Checkliste für die Produktion <i>Gregor Alexander Heussen</i>	262
5.8	Wirtschaftlich produzieren <i>Thomas Hies</i>	268
6	Einen Fernsehbeitrag realisieren	275
6.1	Beim Dreh: Bild und Ton aufzeichnen <i>Alexander von Sobeck-Skal</i>	275
6.2	Drehen ist Teamarbeit <i>Axel Buchholz und Gerhard Schult</i>	280
6.3	Bildschnitt <i>Guntram von Ehrenstein</i>	283
6.4	Nichtlinearer Schnitt <i>Christian Simon</i>	291
6.5	Mit digitalen Effekten informieren <i>Gernot Meyer-Schwarzenberger</i>	299
6.6	Texten <i>Susanne Scherer</i>	309
6.7	Grafik: Texte optisch unterstützen <i>Stephan Boeder</i>	320

6.8	Abnahme	327
	<i>Gerhard Schult und Axel Buchholz</i>	
7	Technik richtig nutzen	329
7.1	EB-Kamera	329
	<i>Lukas Herzog</i>	
7.2	Speichermedien und Dateiformate	334
	<i>Lukas Herzog</i>	
7.3	Die Kamera kennen lernen	338
	<i>Johannes Müller</i>	
7.4	Die Bilder mit der Kamera gestalten	343
	<i>Carl Marciniak und Axel Buchholz</i>	
7.5	Übungsplan Bildgestaltung	354
	<i>Carl Marciniak und Axel Buchholz</i>	
7.6	Licht und Bildgestaltung	358
	<i>Klaus Peter Weber und Johannes Müller</i>	
7.7	Lampen und Leuchten	362
	<i>Klaus Peter Weber und Johannes Müller</i>	
7.8	Mikrofone	365
	<i>Lukas Herzog</i>	
8	Als Videojournalist/in arbeiten	369
8.1	Der/die Videojournalist/in (VJ)	369
	<i>Tobias Seeger und Stefan Robiné</i>	
8.2	Als VJ selber drehen	375
	<i>Sabine Streich</i>	
8.3	Als VJ selber schneiden	386
	<i>Sabine Streich</i>	
8.4	Die VJ-Ausrüstung	392
	<i>Sabine Streich</i>	

9 Mobiler Journalismus: Mit dem Smartphone produzieren	395
9.1 Vor- und Nachteile des mobilen Journalismus	395
<i>Björn Staschen</i>	
9.2 Die Ausrüstung für mobile Journalisten	399
<i>Björn Staschen</i>	
9.3 Der Dreh mit dem Smartphone	404
<i>Björn Staschen</i>	
9.4 Video-Schnitt mit dem Smartphone	410
<i>Björn Staschen</i>	
9.5 Live Streaming	414
<i>Björn Staschen</i>	
9.6 Mit dem Smartphone Online-Formate produzieren	422
<i>Björn Staschen</i>	
10 Webvideos für Social Media konzipieren und produzieren	425
10.1 Warum Webvideos so erfolgreich sind	425
<i>Susanne Vollstädt</i>	
10.2 Web-Videotypen: Information, Emotion, Sensation	428
<i>Bernhard Böth</i>	
10.3 Webvideos konzipieren	431
<i>Corinna Klingler und Bernhard Böth</i>	
10.4 Worauf Sie bei der Produktion achten sollten	433
<i>Susanne Vollstädt und Corinna Klingler</i>	
10.5 Webvideos drehen und schneiden	437
<i>Susanne Vollstädt</i>	
10.6 Messkriterien: Wann ein Video erfolgreich ist	441
<i>Bernhard Böth</i>	
11 Arbeitsplatz Funkhaus, Studio und Außenübertragung	447
11.1 Digital und vernetzt produzieren	447
<i>Joachim Ullrich</i>	
11.2 Journalistischer Arbeitsplatz Newsroom	451
<i>Claudia Nothelle</i>	

11.3	Journalistischer Arbeitsplatz Multimedia	460
	<i>Christian Otterbach</i>	
11.4	Journalistischer Arbeitsplatz Studio	466
	<i>Axel Buchholz</i>	
11.5	Das Team bei Sendung und Studio-Produktion	476
	<i>Axel Buchholz</i>	
11.6	Journalistischer Arbeitsplatz Außenübertragung	481
	<i>Joachim Weyand</i>	
12	Als Journalist/in audiovisuell arbeiten	491
12.1	Welche Chancen die deutsche Fernsehlandschaft bietet	491
	<i>Axel Buchholz</i>	
12.2	Öffentlich-rechtliches Fernsehen	495
	<i>Axel Buchholz</i>	
12.3	Privatfernsehen, Landesmedienanstalten und Offene Kanäle	500
	<i>Axel Buchholz</i>	
12.4	Multimedia und Produktionsfirmen	502
	<i>Axel Buchholz</i>	
12.5	Jobs und Sender-Organisation im Fernsehen	504
	<i>Claudia Nothelle</i>	
12.6	Zuschauerforschung für die Programmpraxis	513
	<i>Sascha Blödorn</i>	
12.7	Rechtstipps für audiovisuelle Journalisten	528
	<i>Werner Czaschke</i>	
12.8	Journalistische Ethik für den audiovisuellen Journalismus	538
	<i>Klaus Pliet</i>	
13	Aus- und Fortbildung	553
13.1	Hochschulen, Journalistenschulen und Kurse	553
	<i>Thomas Hartmann und Fabienne Makhoul</i>	
13.2	Erfolgreich sein in Hospitanz und Praktikum	556
	<i>Anne Reidt</i>	
13.3	Ausbildung beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk	561
	<i>Ludwig Maaßen und Clemens Finzer</i>	

13.4 Fortbildung beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk	563
<i>Andreas Elter</i>	
13.5 Aus- und Fortbildung beim Privatfernsehen	564
<i>Michael Klehm</i>	
Autoren/Herausgeber	569
Danksagung	583
Register	585